

Aufstieg für TCF-Juniorinnen und Junioren perfekt

Bei ihren letzten Verbandsrundenspielen gelang sowohl den Juniorinnen als auch den Junioren des Tennisclubs Freudental ein hoch verdienter Sieg. Damit wurden beide Mannschaften ungeschlagen Meister ihrer Staffel und steigen in die nächst höhere Spielklasse auf.

Die Juniorinnen mussten auswärts gegen den Mitfavoriten TC Bissingen antreten. Natürlich wusste man um dessen Spielstärke und war auf heftige Gegenwehr eingestellt, denn nur der Sieger der beiden punktgleichen Mannschaften konnte aufsteigen. Mit den souveränen Siegen von Aylin Ochs (6:0;6:1) und Maike Koch (6:0;6:0) lief anfangs alles hervorragend, aber Selina Stolzenberger musste sich trotz guter Spielanlage und beispielhaftem Einsatz nach einem 6:2 und 6:7 auch im Match-Tiebreak äußerst knapp mit 8:10 geschlagen geben. Hart gekämpft hat auch Johanna Grohmann, aber ihre Gegnerin war einen Tick besser. So hatte auch sie mit 4:6;4:6 knapp das Nachsehen.

Die Doppel mussten jetzt entscheiden über Aufstieg oder Nicht-Aufstieg. Aylin Ochs/Maike Koch zeigten von Anfang an bestes Tennis und ließen ihren Gegnern bei ihrem 6:4; 6:3-Sieg keine Chance. Das alles entscheidende Doppel Selina Stolzenberger/Johanna Grohmann geriet im Verlaufe des hochklas-



Meistermannschaft/Aufsteigerinnen Juniorinnen TFC:

v. links: Selina Stolzenberger, Maike Koch, Aylin Ochs, Johanna Grohmann

sigen Matches zu einem echten Tennis-Krimi. Nach deutlich gewonnenem 1. Durchgang (6:1) schienen die Nerven der Freudentalerinnen zu streiken, und der 2.Satz ging mit 4:6 verloren. Auch im Match-Tiebreak lag man wieder zurück, aber dann setzten die Mädels in einem furiosen Endspurt alles auf eine Karte, kämpften sich Punkt für Punkt heran und gewannen ihn schließlich mit 10:8. Damit standen der Gesamtsieg von 4:2, der Aufstieg in die Bezirksklasse und die Meisterschaft fest. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung.

Auch die Junioren können sich über eine Super-Saisonleistung freuen. Sie trafen bei ihrem Heimspiel auf einen letztlich in allen Belangen unterlegenen TC Murr. Aber das Match hatte auch seine Tücken, da es das letzte und wichtigste Verbandsspiel war. Immerhin kämpfte man um den Meistertitel, und eine hohe Niederlage hätte sogar den Aufstieg infrage stellen können. Daniel Kantelhardt (6:4;6:1) und der erst 13-jährige, seinem Gegner körperlich weit

unterlegenen Silas Stolzenberger (6:3;6:2) dominierten ihre Gegner eindeutig. Auch Nicolas Kliesing errang einen ungefährdeten 6:3;6:2-Sieg. Sein Gegenüber hat zwar immer wieder versucht ihn mit unfairen Mitteln aus dem Konzept zu bringen, aber dies beeindruckte den Freudentaler überhaupt nicht. Nicolas spielte in aller Ruhe sein Spiel und zeigte sportlich, wo die Grenzen des Bissingers lagen. Nur Jannis Staiger musste alles geben, um auch das vierte Einzel für Freudental zu sichern. Er fand nur schwer ins Match, gab den 1. Satz nach unkonzentriertem Spiel ab und besann sich erst dann auf konsequentes Angriffstennis. Er fegte seinen Gegner förmlich vom Platz und belohnte sich mit einem sagenhaften 6:0, was ihm eigentlich hätte Sicherheit geben müssen. Im entscheidenden Match-Tiebreak führte er auch locker mit 6:0. Dann aber ließ er sich zu Nachlässigkeiten hinreißen, und der Murrer konnte auf 9:9 herankommen. Jetzt endlich spielte Jannis wieder seine technische Überlegenheit aus, setzte den Gegner unter Druck und entschied den Tie-Break mit 11:9 für sich. Damit war die Partie schon nach den Einzeln beim Zwischenstand von 4:0 entschieden. Man war schon jetzt ungeschlagen Meister und der Aufstieg war geschafft. Die beiden Doppel waren nur noch Formsache. Trotzdem ließ der Ehrgeiz nicht nach. Ein 6:2; 6:1-Erfolg von Jannis Staiger/Daniel Kantelhardt und ein kämpferisches, leider im Match-Tiebreak verlorenes 4:6;6:4;2:10 von Silas Stolzenberger/Nicolas Kliesing stellten den Gesamtsieg von 5:1 sicher. Herzliche Glückwünsche zur dieser brillanten Leistung – insbesondere zu der phantastischen Meisterschaft und dem Aufstieg in die Kreisstaffel A.

Trotz der beiden großartigen Meisterschaften macht man sich Sorgen, wie es in der Saison 2016 weitergehen soll. Die Junioren könnten wieder mit einer stabilen Mannschaft antreten, die Juniorinnen sind jedoch auf neue Spielerinnen angewiesen, weil zwei junge Damen die Altersgrenze dieser Spielklasse erreicht haben. Die Hoffnung des Vereins liegt auf Neuzugängen, die man gern in die so erfolgreiche Mannschaft integrieren würde oder auf Partnerschaftsvereine, mit denen schon Kooperationsverhandlungen laufen. Alternativ wird auch an eine gemischte Juniorinnen/Junioren-Mannschaft gedacht, aber auch hierfür ist die Spielerinnendecke im Moment noch zu dünn.



Meistermannschaft/Aufsteiger Junioren TCF:

v. links: Sportwart Gerhard Albert, Nicolas Kliesing, Jannis Staiger, Federico Cassara, Silas Stolzenberger (unten), Betreuerin Hanni Albert, Daniel Kantelhardt.

Guter Besuch beim Straßenfest-Café „Alte Kelter“ im Bürgerhaus

Fast 40 leckere Kuchen und jede Menge duftender Kaffee gingen am Sonntagnachmittag anlässlich des Freudentaler Straßenfestes im Bürgerhaus über die Theke. Es war bei herrlichem Sommerwetter so richtig gemütlich im und vor dem „Café Alte Kelter“, das vom Tennisclub Freudental zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirche betrieben wurde. Vor allem Andrea Munding und Jürgen Biedermann hatten keine Mühen gescheut, allen Gästen mehr als gerecht zu werden. Der gute Besuch, für den wir uns herzlich bedanken, war die beste Auszeichnung - auch für alle Organisatoren und Helfer des hervorragend funktionierenden Gesamtteams Tennisclub/katholische Kirche/evangelische Kirche. Ein großes Dankeschön auch an die vielen Kuchenspender!



„Café Alte Kelter“ vor dem Bürgerhaus beim Freudentaler Straßenfest

Mehr Bilder von den Veranstaltungen auf der TCF-Homepage www.tennisclub-freudental.de unter „Galerie“; über Google: „Facebook Tennisclub Freudental“ und auf dem PC im Clubheim.